

An das
Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung: Wirtschaft und Infrastruktur
Postfach 800709
70507 Stuttgart

Stuttgart, den 22. Oktober 2012

Einspruch gegen folgende Stuttgart 21- Planänderungsanträge:

- 7. Planänderungsantrag zum Planfeststellungsabschnitt 1.1**
- 6. Planänderungsantrag zum Planfeststellungsabschnitt 1.5**
- 2. Planänderungsantrag zum Planfeststellungsabschnitt 1.6a**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin als **Bahnfahrer** regelmäßig im Stuttgarter Hauptbahnhof und fordere das Eisenbahnbundesamt auf, die oben genannten Planänderungen nicht zu genehmigen, da sie für mich als Bahnfahrer ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen.

Begründung:

Wie die Bahn in ihrem 11. Planänderungsantrag zum Planfeststellungsabschnitt 1.1 darlegt, ist der Untergrund im Bereich der geplanten Baugrube (PFA 1.1) weit weniger stabil, als bis dato angenommen. Angesichts dieser neuen Erkenntnisse, unter anderem aus diversen neuen Bohrkernen, ist zu befürchten, dass die zuvor mit der 7. Planänderung beantragten erhöhten Wassermengen und der damit verbundene beschleunigte Wasserumlauf unter dem Bahnhof (Gleisvorfeld, Bahnsteigbereich, Kopfbahnhofhalle) zu Auswaschungen, Setzungen oder ähnlichem führen, die die Sicherheit in diesem Bereich erheblich gefährden. Im schlimmsten Fall könnte z.B. ein Zug in einen entstandenen Hohlraum einbrechen oder es könnte eine Einsturzgefahr für den Bahnhof entstehen, so wie es in der Vergangenheit z.B. in Köln und München schwere Unglücke mit Toten und Verletzten gegeben hat. Da die Bahn AG nach eigenen Angaben zum Zeitpunkt des 7. Planänderungsantrags noch davon ausging, dass der Untergrund stabiler ist, als er es tatsächlich ist (siehe 11. Planänderungsantrag), wurde diese Gefahr bei der 7. Planänderung nicht angemessen berücksichtigt.

Deshalb muss ich davon ausgehen, dass die beantragten hohen Abpump- und Infiltrationsmengen für mich als Bahnfahrer eine Gefahr für Leib und Leben darstellen. Ich fordere das Eisenbahnbundesamt deshalb auf, die oben genannten Planänderungen nicht zu genehmigen.

Weitere Einspruchsgründe:

.....
.....
.....

.....
Vorname + Name

.....
Straße + Nr.

.....
PLZ + Wohnort

.....
Unterschrift